

Ich beschloss, die Waldtiere nicht im Stich zu lassen und der Sache auf den Grund zu gehen. Da mir eingefallen ist, dass ich morgen aber in die Schule muss und ich jetzt eigentlich schon längst im Bett sein sollte, beschloss ich, nach Hause zu gehen. Ich verabschiedete mich von den Waldtieren und verschwand im Vogelwald. Überall Bäume... Hier und da eine Wurzel... Aber wo war der Waldweg der mich nach Hause führte? Ich merkte missmutig, dass ich mich verirrt hatte! „Krack, Bum!“, ich erstarrte. Was war das gewesen? Ich ging weiter und versuchte meine Angst nicht zu beachten. Plötzlich sah ich vor mir ein strahlendes Licht. Ich kam näher und erkannte eine Discokugel! Und was ich im Schein der Discokugel erkennen konnte, war unglaublich! In einer Reihe standen vier große und starke Bären und versuchten zu einer etwas quietschenden Musik Tango zu tanzen. Ich verstand und rief: „Natürlich! Das erklärt alles. Die geheimnisvollen Geräusche und die erschreckenden Erdbeben wurden von den tanzenden Bären verursacht!“ Dann verstummte ich, denn ich bemerkte, dass ich das lauter als gewollt gerufen hatte und die Bären auf mich zukamen! Sie entdeckten mich und starrten mich erschrocken an. Ich erklärte ihnen ängstlich, warum ich hier war und die Bären machten einen überraschten Eindruck. Ich war erleichtert, als die Bären vorschlugen, mich nach Hause zu bringen.

Am nächsten Tag nach der Schule ging ich noch mal in den Vogelwald, um zu sehen, ob alles mit rechten Dingen zuging. Aber bald merkte ich, dass ich mir umsonst Sorgen gemacht habe. Als ich zur Lichtung kam, sah ich wie alle Waldtiere zusammen den Tango tanzten. Mit einem Lächeln im Gesicht machte ich mich leise wieder auf den Heimweg und war froh, dass ich helfen konnte.

*Von Lea, 12 Jahre*